

## **Annett Kaufmann glänzt, doch Deutschland scheidet im Halbfinale gegen Japan**

Die deutschen Tischtennis-Frauen verlieren im Halbfinale gegen Japan und kämpfen nun um Bronze gegen Südkorea.

Die Tischtennis-Frauen Deutschlands gingen bei den Olympischen Spielen in Paris mit hohen Erwartungen ins Halbfinale, mussten jedoch einer überlegenen japanischen Mannschaft das Feld überlassen. Trotz einer beeindruckenden Leistung der 18-jährigen Annett Kaufmann, die zuvor das deutsche Team ins Halbfinale führte, ist das große Ziel – die Medaille – noch nicht verloren.

### **Trotz Niederlage noch Chancen auf Bronze**

Am Samstag um 10:00 Uhr haben die deutschen Tischtennisspielerinnen die Möglichkeit, sich die bronzene Medaille zu sichern. Im entscheidenden Duell treffen sie auf Südkorea, welches im anderen Halbfinale klar gegen China mit 0:3 verloren hat. Während Japan nun im Finale gegen China antreten wird, wo sie versuchen, die beeindruckende Siegesserie des asiatischen Landes seit 2008 zu durchbrechen, bleibt für Deutschland die Chance, eine Medaille zu gewinnen.

### **Annett Kaufmanns bemerkenswerte Leistung**

Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Annett Kaufmann, die ihre olympische Reise mit starkem Selbstvertrauen

begonnen hat. Die Jugendspielerin trat im ersten Einzel gegen die Japanerin Miwa Harimoto an, rang ihr mit 3:0 eine Überraschung ab und bewies damit ihr Können auf internationalem Niveau. „Das war Weltklasse!“, äußerten sich die Zuschauer begeistert. Diese Leistung stellt den ersten großen Erfolg in ihrer noch jungen Karriere dar, wobei sie erst nach dem Ausfall von Ying Han, aufgrund einer schweren Achillesverletzung, ins Team aufgenommen wurde.

## **Herausforderungen für das deutsche Team**

Die Halbfinalniederlage offenbart dennoch die Herausforderungen, mit denen das deutsche Team konfrontiert war. Die verletzungsbedingten Ausfälle von Nina Mittelham, die Gesundheitsprobleme mit der Bandscheibe hat, und Ying Han, die nicht antreten konnte, hinterließen Lücken im Team. Aufmerksamkeit wurde auch auf die Worte von Timo Boll gelenkt, der die Stärke der Gegner sowie die Herausforderung für das deutsche Team betonte, als er sagte: „Ein Sieg gegen Japan wäre wohl die größte Sensation von Olympia.“

## **Ausblick auf die kommenden Wettkämpfe**

Obwohl das Team von Annett Kaufmann nicht ins Finale einziehen konnte, bleibt die Hoffnung auf eine Medaille bestehen. Die Vorfreude auf das Spiel gegen Südkorea ist groß, während Japan mit ihren starken Leistungen sicherlich ein harter Konkurrent für China im Finale sein wird. Für die deutschen Spielerinnen gilt es, sich erneut zu sammeln und das Beste aus der Situation zu machen, denn eine Medaille ist weiterhin möglich.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**